

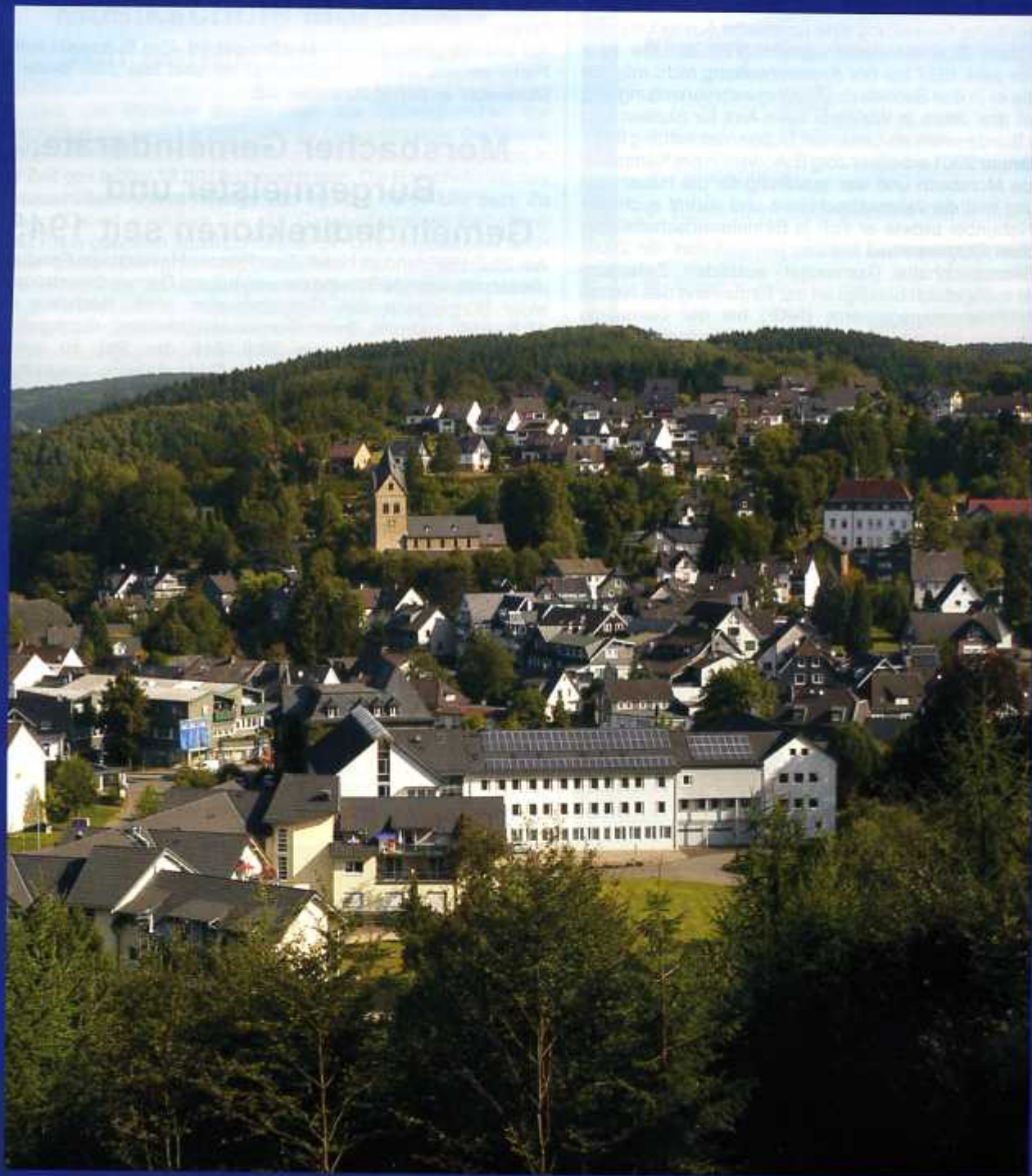


www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 197 - 19. September 2009



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29



Jörg Bukowski, der neue Bürgermeister

Am 30. August 2009 ist Jörg Bukowski mit 70,7 % Stimmenanteil zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Morsbach gewählt worden. Hier noch mal ein kurzes Portrait des neuen „Ersten Bürgers“.

Jörg Bukowski wurde am 21. Januar 1974 in Gummersbach geboren, wo er im Stadtteil Bernberg auch aufgewachsen ist. Er besuchte die dortige Grundschule und anschließend das Gymnasium Moltkestraße in Gummersbach. Nach dem Abitur 1993 folgte ein Jahr Wehrdienst (Feldjäger auf der Hardthöhe in Bonn).

Seine Ausbildung als Beamtenanwärter absolvierte er bei der Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises. Danach war er Beamter des gehobenen Dienstes, absolvierte an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung eine juristische Ausbildung und schloss mit dem Diplom-Verwaltungswirt (FH) ab. Da eine Übernahme im Jahr 1997 bei der Kreisverwaltung nicht möglich war, wechselte er in den Bereich der Bundeswehrverwaltung und war seinerzeit drei Jahre in Waldbröl beim Amt für Studien und Übungen der Bundeswehr als Leiter der Truppenverwaltung tätig. Seit dem 2. Januar 2001 arbeitet Jörg Bukowski in der Kämmererei der Gemeinde Morsbach und war zuständig für die Haushaltsplanaufstellung und die Jahresabschlüsse und vertrat auch den Kämmerer. Nebenbei bildete er sich in Betriebswirtschaftslehre am Rheinischen Studieninstitut fort und ließ sich dort von 2004-2006 zum Bilanzbuchhalter (kommunal) ausbilden. Zwischenzeitlich war er maßgeblich beteiligt an der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) bei der Gemeinde Morsbach als eine der ersten Kommunen in Deutschland und begleitete von 2003-2004 den Marketing Morsbach-Prozess.



Am Wahlabend genoss Jörg Bukowski sichtlich erleichtert die Bekanntgabe der Ergebnisse im Sitzungssaal des Rathauses. Dort wird er künftig auch dem Rat der Gemeinde Morsbach vorstehen. Foto: C. Buchen

Zum Titelbild:

Am Kriegermahnmal wurde die „Jähhardt“ frei geschnitten, so dass man von dort aus jetzt wieder einen schönen Panoramablick auf den Ort Morsbach hat. Foto: C. Buchen

Nach dem Weggang des Beigeordneten war Jörg Bukowski seit Frühjahr 2009 zuständig für alle schulischen Angelegenheiten der Gemeinde.

Im Januar 2007 nahm er seinen Wohnsitz in Reichshof-Brüchermühle. Als gläubiger Christ gehört er zur Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Gummersbach-Derschlag. Dort und in überregionalen Gruppen engagierte sich Bukowski bisher in seiner Freizeit.

Seit dem 6. Lebensjahr spielt der neue Bürgermeister Schach, zunächst im Schachclub Gummersbach, anschließend im Schachverein Wiehl. In diesem Jahr hat er sich dem Schachverein im SV Morsbach angeschlossen. Außerdem hat er schon immer gerne Sport getrieben. Im Fußballverein des TuS Derschlag begann er in der F-Jugend, zwischenzeitlich auch bei der SpVgg. Dümmlinghausen-Hesselbach und später dann, ab der B-Jugend, beim SV Frömmersbach. Bukowski sucht im Sport einen Ausgleich zur Büroarbeit und Verwaltungstätigkeit zu finden.

Als unabhängiger Einzelbewerber gehört Jörg Bukowski keiner Partei an und warb im Wahlkampf für sein Ziel „Das Beste für Morsbach“ erreichen zu wollen. **CB**

Morsbacher Gemeinderäte, Bürgermeister und Gemeindedirektoren seit 1945

Am 25.2.1946 fand im Hotel „Zum Prinzen Heinrich von Preußen“ die konstituierende Sitzung der vorläufigen Gemeindevertretung, einer Vorgängerin des Gemeinderates, statt. Nachdem am 15.9.1946 erstmals freie Gemeinderatswahlen durchgeführt werden konnten, trat am 26.9.1946 der Rat zu seiner konstituierenden Sitzung im alten Gertrudisheim zusammen. Bürgermeister war zur damaligen Zeit Julius Reifenrath, Gemeindedirektor Julius Maelshagen.

Es folgten weitere Gemeinderatswahlen 1948, 1952, 1956, 1961, 1964, 1969, 1975, 1979, 1984, 1989, 1994, 1999 und 2004, so dass im Oktober 2009 die Legislaturperiode des 15. Gemeinderates nach Kriegsende beginnen kann.

Seit 1945 standen folgende **Bürgermeister** der Gemeinde Morsbach vor:

08.04.1945 – 04.05.1945 Daniel Klein, Morsbach (kommissarisch)

05.05.1945 – 24.02.1946 Julius Reifenrath, Morsbach (kommissarisch)

25.02.1946 – 26.10.1948 Julius Reifenrath, Morsbach

27.10.1948 – 25.10.1950 Hermann Zimmermann, Ortseifen

26.10.1950 – 20.11.1952 Wilhelm Stricker, Volperhausen

21.11.1952 – 10.04.1961 Julius Reifenrath, Morsbach

11.04.1961 – 15.04.1963 Wilhelm Albus, Morsbach

16.04.1963 – 26.09.1964 Wilhelm Stricker, Volperhausen

27.09.1964 – 21.05.1975 Andreas Ley, Morsbach

22.05.1975 – 19.03.1981 August Pielsticker, Morsbach



Der scheidende Bürgermeister Raimund Reuber gratulierte am Wahlabend seinem Nachfolger Jörg Bukowski mit einem Blumenstrauß. Foto: C. Buchen

20.03.1981 – 14.10.1984 Reinhard Solbach, Niederwarnsbach
 15.10.1984 – 22.03.1987 Karl-Heinz Rosenthal, Hülstert
 23.03.1987 – 31.12.1997 Heinz Schlechtingen, Lichtenberg
 Die bisherigen Bürgermeister übten ihr Amt ehrenamtlich aus. Ab 1998 wird das Amt hauptberuflich bekleidet.
 01.01.1998 – 30.09.1999 Horst Jütte, Morsbach
 01.10.1999 – 20.10.2009 Raimund Reuber, Steimelhagen
 ab 21.10.2009 Jörg Bukowski
 Bukowski tritt somit als 12. Nachkriegsbürgermeister sein Amt an.
 Daneben übten das Amt des **Gemeindedirektors** aus:
 10.03.1946 – 31.07.1958 Julius Mauelshagen, Morsbach
 01.08.1958 – 31.07.1982 Hans Stentenbach, Morsbach
 01.08.1982 – 31.12.1997 Horst Jütte, Morsbach
CB

Erntedankfest Lichtenberg: Bunte Wagen und Fußgruppen

77. Auflage des Erntedankfestes in Lichtenberg: 9 Festwagen, 16 Fußgruppen, mehrere alte Traktoren sowie vier Musikkapellen bildeten am vergangenen Sonntag wieder den Erntezug. Die Lichtenberger Vereine und Kirchdörfer hatten erneut farbenprächtige Wagen und Fußgruppen auf die Beine gestellt. Oft war das jeweilige Motto in Reimform zu lesen: „Der Maulwurf hebt zur Erntezeit, viele Hügel weit und breit“, „Obst und Gemüse sind sehr fein, doch ab und zu ein Schwein muss sein“ oder „Wer im Sommer Kappes klaut, hat im Winter Sauerkraut“. „Hopfen und Malz – Gott erhalt's“, ein Wagen thematisierte das Kneipensterben, wogegen Werner Zimmermann feststellte: „Nur wer Mäuse hat, darf sich ein Kätzchen halten“. Die „Wilde 13“ symbolisierte Regen, Sonne und den Regenbogensommer, die „Säukoppe“ verteilten deftige Wurstsorten, in der „Bräuteschule“ gab es einen Nähkurs, die Grundschul Kinder demonstrierten „Vom Korn zum Brot“ und der Kindergarten ließ bunte Drachen steigen. Grün gekleidete Feen servierten Efeutee, und der Wagen mit dem Klapperstorch im Dachhorst trug den Spruch „Nicht nur für die Ernte danken wir, auch für die vielen Kinder hier“. Ein weiterer Wagen zierte ein großes Senftöpfchen („Wir geben

unseren Senf dazu“) und eine Fußgruppe kam mit einem Wespennest daher.

Zum fünften Mal hatte der Treckerclub Lichtenberg ein Treffen ausgerichtet, und der Altar der Pfarrkirche Lichtenberg war wieder festlich geschmückt worden. Der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg hatte das Erntedankfest mit einem Freundschaftssingen zum 105jährigen bestehen eingeläutet. Eine Toten- und Gefallenenehrung, ein Festgottesdienst im Zelt, eine Mega-Fete mit den „Partyvögeln“ sowie ein musikalischer Frühschoppen mit Kinderbelustigung rundeten das Erntedankfest ab. Weitere Fotos vom Erntefestzug in Lichtenberg finden Sie unter www.morsbach.de.



Ein überdimensionaler Maulwurf lugte beim Erntefestzug in Lichtenberg aus seinem Hügel hervor.
Foto: C. Buchen

Hallenbad geschlossen

Am Samstag, den 26. September und Sonntag, den 27. September 2009 bleibt das Hallenbad wegen einer Fortbildungsveranstaltung ganztägig geschlossen.

Vielen Dank!

Für das tolle Wahlergebnis vom 30. August 2009 bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Wählerinnen und Wählern.



Wir versichern Ihnen, dass wir DAS BESTE FÜR MORSBACH erreichen wollen.
Danke für Ihr Vertrauen!

Jörg Bukowski 
kompetenz. unabhängig. kommunikativ.

